

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. III.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

lichen in im selber schaffet /
 vñ friede machete. Vnd das 16
 er beide versöhnete mit Gott
 in einem Leibe / durch das
 Creuz / vnd hat die Feinde
 schant getödtet / durch sich
 selbe. Vnd ist kommen hat 17
 ve kündiget im Evangelio
 den Friede / vnd die ir ferne
 waren. Denn durch ihn 18
 haben wir den zugang alle
 keide / in einem Geiste / zum
 Vatter. So setz jr nun nit 19
 mehr Hätze / vñ fremdlin-
 ge / sonder Bürger mit den
 Heiligen / vñ Gottes / auß-
 geschlossen. Er bauet auff den 20
 Grund der Apostel vñ Pro-
 pheten / da Jesus Christus
 der Eckstein ist. Auf welder 21
 der ganze Bau in einander
 gesüget / wachset zu einer heil-
 ligen Tempel / in dem Herrn.
 Auf welder auch jr mit er 22
 bauet werdet / zu einer Bes-
 hausung Gottes / im Geist.

CAP. I. I. I. Von dem beruf
 der Heiden vnd fürbit vmb
 die Beständigkeit.

Derhalten ich paulus /
 der gefangener Christi 1
 Jesu für euch Heiden. Nach
 dem jr gehöret habt von der 2
 Rump der Gnade Gottes /
 die mir an euch gegeben ist.
 D mir ist kunth worden dis- 3
 ses geheimnuß durch offen-
 barung / wie ich drobt auß-
 turgest geschrieben habe. Da- 4
 ran / so ihra leset / merck
 löndt meinen verstand in
 dem Geheimniß Christi.
 Welches nit kunth gethan 5
 ist / in den vorigen zeiten /
 den Menschen insonder / als
 es nun openbart ist seinen

heiligen Arost. In vnder 6
 phet / durch des Geist. Nem-
 lich / das die Heiden Mit-
 gen seyen / vñ mit einiglei-
 het vñ mitgenossen seiner
 Verheißung in Christo /
 durch des Evangelium. Des 7
 ich ein diener worden bin
 nach der Gabe auf der gna-
 de Gottes / die mir nach sei-
 ner mächtig kraft gegeb 8
 ist. Mir / dem allergering-
 sten vnter allen heiligen /
 ist gegeben diese Girade / vnt-
 er die Heiden zu verkündi-
 gen den vnaussprechlichen
 Reichthumb Christi. Vñ zu 9
 erleuchten / jederman / wel-
 che da sey die Gemeinshaft
 des Geheimnuß des von der
 Welt her in Gott verborgt
 gewesen ist / der alle ding
 erschaffen hat / durch Jesum
 10 Christ. Auf das ject kunth
 würde den Fürstenthumb /
 vnd Herrschafft in dem
 Himmel / an der Gemein-
 die mancherfaltig Weisheit
 11 Gottes. Nach dem Fürsag
 von der Welt her / welche er
 beweiset hat in Christo Jesu
 12 zu vnserm Herrn. Durch
 welchen wir haben freudig-
 keit vñ zugang in aller zu-
 versicht / durch den glaube
 13 an ihn. Darumb bitte ich
 das jr nit müde werdet vñ
 meiner erksaft willen / die
 ich für euch leide / welche
 14 euch einet hre sind. Verhal-
 ten beuge ich meine knie
 gegen dem Vatter vnser
 15 Herrn Jesu Christi. Der
 der rechte Vatter ist / über
 alles was da sindet heisset
 im Himmel vnd auß er den.
 16 Das er euch kraft gebe /
 nach dem Reichthumb sei-

ner Herrlichkeit / stand zu werden du. d. seinet Geistes in dem innwendigen Menschen. Vnd Christum zu 17
 18 wehnen durch den Glauben in ewren Herzen / vñ durch die liebe eingewurckelt vñ gegebündet werden. Auff 18
 19 dz ir begreiffen möget mit allen Heiligen / welches dasen die breite / vñ die Länge / vñ die tieffe / vñ die höhe. Auch erkennen / das 19
 20 Christum lieb haben / vñ besser ist denn alles wissen / auff das ir erfüllet werdet mit allerley Gottes Güte. Dem aber der über sich w. 20
 21 lieb thun kan / über alles / das wir bitten oder verheiß / nach der Kraft / die da in vns wirtet. Dem sen chrez 1
 22 in der gemeine die in Christo Jesu ist / zu aller zeit / von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

CAP. IV. von Christlicher erzkheit / der ankant Christi / mancherley Gabē des Geistes / vñ Christlichem Wandel.

So ermane nun euch ich 1
 2 gefangen in dem Geyren / dz ir wandelt wie sich get hret ewrem Beruf / darinnen ihr beruffen seyd. Mit aller Demut vñ Sanftmut / mit gedult / vñ vers 2
 3 traget einer den andern in der liebe. Vnd seht keisig zu halten die Einigkeit im Geist / durch das Band des Friedes. Ein Leib vñ 4
 5 ein Geist / wie ihr auch beruffen seyd auff einer Hoffnung ewers Berufs. Ein Geyr / ein Glaube / eine Taube. Ein G. Ort vñ 6
 7 Wasser / vnser Wasser / der

da ist über euch alle / vñnd 7
 8 durch euch alle / vñnd in euch allen. Einem / teglichen aber vnter vns ist gegeben die 8
 9 Gnade / nach dem maß der gabe Christi. Darum sprich 9
 10 er: Er ist auffgefahren in die Höhe / vñ hat das Ges 10
 11 fängnis gefangen / geführet / vñ hat den Menschen gabe 11
 12 gegeben. Dz er aber auffge 12
 13 fahren ist / was ist es? Den dz er zuvor ist hinunter gefah 13
 14 ren in die vntersten örter / oder Erdt: Der hinunter ge 14
 15 fahre ist / dz ist der selbige / der auffgefahren ist über alle 15
 16 Himmel / auff das er alles 16
 17 erfüllet. Vnd er hat etliche 17
 18 zu Aposteln gesetzt / etliche 18
 19 aber zu propheten / etliche 19
 20 zu Evangelisten / etliche zu 20
 21 Hirten vñ Lehren. Das die 21
 22 Heiligen zugeridtet werdt 22
 23 zum Wert des ampts / dar 23
 24 durch der Leib Christi ers 24
 25 hamet werde. Bis dz wir alle 25
 26 hinan kommen / zu einer 26
 27 ley glaubt vñ erkenntnis 27
 28 des Sohns Gottes / vñ ein 28
 29 vollkomen Mann werden / 29
 30 der da sey in der maß des 30
 31 vollkommenen Alters Chris 31
 32 ti. Auff das wir nit mehr 32
 33 Kinder seyen / vñnd vns mo 33
 34 gen vñ wiegen lassen von 34
 35 allerley Winde der lehre / 35
 36 durch schaltheit der Mens 36
 37 schen vñ teulcheres / damit 37
 38 sie vns erschleiden zuvers 38
 39 s sähē. Laßet vns aber rechts 39
 40 schaffen sein in der liebe / 40
 41 vñnd wachsen in allen säd 41
 42 den / an den / der das haupt 42
 43 ist / Christus. Auf welche 43
 44 der ganze Leib zu sammen 44
 45 gefügt / vñnd ein Glied am 45
 46 andern hanget / du. d. alle 46
 47 gelende / dadurch eines dz 47
 48 andern 48